

Zusatz-Weiterbildung Allergologie

Fachlich empfohlener Weiterbildungsplan für die Zusatz-Weiterbildung Allergologie

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Allergologie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung und Behandlung der durch Allergene und Pseudoallergene ausgelösten Erkrankungen verschiedener Organsysteme einschließlich der immunologischen Aspekte.
Mindestanforderungen gemäß § 11 MWBO	<ul style="list-style-type: none"> – Facharztanerkennung in den Gebieten Allgemeinmedizin, Arbeitsmedizin, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Innere Medizin oder Kinder- und Jugendmedizin und zusätzlich – Allergologie gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Allergologie			
Immunologische und allergologische Grundlagen, Eigenschaften und Ökologie der Allergene, Allergenextrakte einschließlich der Insektengifte			
Immundefekte und Regulationsstörungen			
Immuntoleranz und Autoimmunität			
Epidemiologie allergischer Erkrankungen			
Allergencharakterisierung und Allergenverbreitung			
Auslöser und Symptomatik von Pseudoallergien einschließlich Therapieoptionen			
Allergenkarrenz und Allergen-Elimination			

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
Therapieallergene-Verordnung (TAV)			
Psychogene Symptome und somatopsychische Reaktionen im Zusammenhang mit allergischen Erkrankungen			
Psychosoziale und berufsbedingte Aspekte allergischer Erkrankungen			
Allergologische Krankheitsbilder			
Symptomatik, Genetik/Epigenetik, Differentialdiagnose und Therapieoptionen allergischer Erkrankungen			<ul style="list-style-type: none"> - Pathophysiologie - Verlaufsformen - Diagnostik und Differentialdiagnostik - Therapie incl. Biologika - häufige Auslöser
- der Atemwege, insbesondere Asthma			- Differentialdiagnosen z. B. allergische bronchopulmonale Aspergillose, exogen allergische Alveolitis, Bronchiolitis obliterans, cystische Fibrose, Churg-Strauss-Syndrom
- an Hals, Nasen, Ohren und Augen, z. B. allergische Rhinitis, Rhinokonjunktivitis, chronische Rhinosinusitis			
- an der Haut, z. B. Urtikaria und Angioödem, atopisches Ekzem, Kontaktdermatitis, Mastozytose			
	Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen		z. B. <ul style="list-style-type: none"> - allergisches Asthma bronchiale - allergische Rhinitis - atopisches Ekzem - Kontaktallergie - Medikamenten-, Nahrungsmittel-, Insektengiftallergie, - Anaphylaxie

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
Nahrungsmittelallergien			
Epidemiologie, Einteilung, Symptomatik, Differentialdiagnose, Therapieoptionen sowie Prognose von Nahrungsmittelallergien und -unverträglichkeiten einschließlich Risikofaktoren, Augmentationsfaktoren			
	Diagnostik von Nahrungsmittelallergien und Therapie von Nahrungsmittelreaktionen		Diagnostik z. B. <ul style="list-style-type: none"> - in vivo-Testverfahren wie Prick-, Prick-to-Prick-Test - in vitro-Tests wie spezifisches IgE incl. Komponentendiagnostik - Nahrungsmittelprovokationen mit genauem Schema Therapie z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Eliminationsdiäten - Wiedereinführung ggf. mittels Provokationstestung nach zeitlich befristeter Eliminationsdiät - Immuntherapie
Insektenallergie			
Epidemiologie, Symptomatik, Therapieoptionen sowie Prognose von Insektengiftallergien, nicht allergischen Reaktionen auf Insekten/Insektenstiche			

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
	Diagnostik von Insektengiftallergien und Therapie von Insektengiftreaktionen		<p>Diagnostik z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - in vivo-Testverfahren wie Prick-Tests und ggf. intradermalen und Provokations-Tests - in vitro-Tests wie spezifisches IgE inkl. Komponentendiagnostik und ggf. zellulären Stimulationstests (z. B. Basophilen Aktivierungstest) <p>Therapie z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei anaphylaktischen Insektengiftreaktionen der Schweregrade 1-4 - Allergen-Immuntherapie (AIT), Komplikationsmanagement - Therapiekontrolle z. B. auch durch Stichprovokation bei Erwachsenen
Medikamentenallergie			
Epidemiologie, Definition und Typen von Medikamentenallergien und -unverträglichkeiten sowie Management und Therapieoptionen			<ul style="list-style-type: none"> - z. B. ASS-/NSAR-Intoleranz-Syndrom (M. Samter, N-ERD), Samter-Trias - Auslösefaktoren - Differentialdiagnosen
	Diagnostik von Arzneimittelallergien und Therapie von Arzneimittelreaktionen		<p>Diagnostik z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - in vivo-Testverfahren wie Prick, Prick-to-Prick, Epikutantest, intradermalen und ggf. Provokations-Tests - in vitro-Tests wie spezifisches IgE und ggf. zellulären Stimulationstests <p>Therapie z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Karenz und bei Bedarf Desaktivierung - Notfallmaßnahmen - De-Labeling von vermuteten, aber nicht objektivierbaren Arzneimittelallergien

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
Anaphylaxie			
Definition, Symptome, Schweregrade, Epidemiologie, Auslösefaktoren, Augmentationsfaktoren sowie Differentialdiagnose bei Anaphylaxie			Häufigkeitsverteilung der Auslöser je nach Alter
	Therapie der Anaphylaxie gemäß Schweregrad einschließlich des anaphylaktischen Schocks		inkl. Nachbeobachtung und Therapie von Spätphase-Reaktionen
	Beratung des Patienten zum Umgang mit Notfallmedikation		<ul style="list-style-type: none"> - Genaue Instruktion zum Umgang mit Notfallset - Erstellung eines Notfallausweises - Demonstration aller Adrenalin-Pens - Empfehlung einer strukturierten Patientenschulung
Diagnostik von Allergien			
Prinzipien der allergologischen Diagnostik			
	Erhebung und Dokumentation der speziellen allergologischen Anamnese		z. B. wann <ul style="list-style-type: none"> - ist eine Allergiediagnostik sinnvoll - De-Labeling von vermuteten, aber nicht objektivierbaren Allergien
Methoden zum Nachweis von Sensibilisierungen			
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von serologischen und pharmakologischen in-vitro-Testverfahren		z. B. <ul style="list-style-type: none"> - spezifischer IgE-Bestimmung inkl. Komponentendiagnostik - zellulären Stimulationstests - Organ-Provokationen
	Bestimmung sensibilisierender Antikörper vom Soforttyp (Ig E)		

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
	Indikationsstellung und Befundinterpretation zellulärer in-vitro-Testverfahren, z. B. Antigen-abhängige Lymphozytenstimulation, Durchflusszytometrie, Histamin- und Leukotrien-Freisetzung		
	Kutan- und Epikutantest bei Soforttyp- und Spättyp-Reaktionen bei Patienten	200	- Z. B. <ul style="list-style-type: none"> · Prick-, Prick-zu-Prick-Tests sowie ggf. Epikutantestungen mit standardisierten und ggf. auch individualisierten Testsubstanzen nach Anzeige gem. §67 Abs. 1 und 2 AMG. · Intrakutan- und Reibtests · physikalische Testungen bei chronisch-spontaner Urtikaria z. B. bei Urticaria facticia, Kälte-, Wärmeurtikaria - Komplikationsmanagement
Funktionsteste der Lunge			z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Spirometrie - Bodyplethysmographie - spezifischer und unspezifischer Provokationstest - Bronchospamolyse und Atemgasmessungen z. B. exhalative NO-Messung
	Indikationsstellung und Durchführung gebietsbezogener Provokationsteste bei Patienten, z. B. nasal, bronchial, oral, parenteral	50	inkl. Komplikationsmanagement
Therapie von Allergien			
Prinzipien der allergologischen Therapie			

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
	Medikamentöse und physikalische Therapie, Karenzmaßnahmen sowie alternative Therapieformen		<ul style="list-style-type: none"> - inkl. Akuttherapie/Notfallversorgung - topische Therapie, z. B mit <ul style="list-style-type: none"> · Kortikosteroiden · Antihistaminika · Calcineurininhibitoren · Anlegen von fettfeuchten Verbänden. - Systemtherapie, z. B. mit <ul style="list-style-type: none"> · Antihistaminika · systemische Steroid- und Biologika-Therapie wie z. B. anti-IgE, anti-IL4R, anti-IL-5, kleinen Molekülen bspw. Januskinase Inhibitoren. - Allergen-Immuntherapie - physikalischer Therapie z. B. Phototherapien <ul style="list-style-type: none"> · UVA-Therapie z. B. PUVA, UVA-1 · UVB-Therapie
	Ernährungsberatung einschließlich Eliminationsdiäten		
Patientenschulungsprogramme			z. B. Asthma-, Neurodermitis-, Anaphylaxie-Schulungsprogrammen
Wirkmechanismen, Vorteile, Risikofaktoren, Nebenwirkungen, Kontraindikationen und Formen der allergen-spezifischen Immuntherapie (ASIT)			
	Indikationsstellung und Durchführung der spezifischen Immuntherapie bis zur Erhaltungsdosis einschließlich der Erstellung des Behandlungsplans und von Therapieverlaufskontrollen bei Patienten, z. B. mittels Stichprovokationstestung	25	<ul style="list-style-type: none"> - z. B. bei Inhalations- und Insektengiftallergien, ggf. auch Nahrungsmittelallergie - Betreuung und Management von Risikopatienten

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
Prävention, arbeits- und umweltmedizinische Aspekte			
	Einleitung von Maßnahmen der primären, sekundären und tertiären Prävention bei Risikogruppen und bereits Erkrankten		<ul style="list-style-type: none"> - Schulungsmaßnahmen z. B. Anaphylaxieschulung, Asthmaschulung, Neurodermitisschulung - Antragsstellung zur Einleitung einer Rehamaßnahme - Raucherentwöhnung - Berufsberatung - Berücksichtigung von Patienten mit anerkannten oder potenziellen Berufskrankheiten
Berufliche Risikofaktoren für allergische Sensibilisierung			
Allergisch bedingte Berufskrankheiten, insbesondere des Respirationstraktes und der Haut			z. B. Asthma, Feuchtberufe Handekzem
Kriterien zur Anerkennung einer allergisch bedingten Berufskrankheit			
Toxikologie der Umweltschadstoffe			
Umweltbedingte Risikofaktoren für allergische Sensibilisierung			
Symptomatik und Differentialdiagnose umweltmedizinischer Erkrankungen			